



BUND KG Ammerland, Zu den Wischen 5, 26655 Westerstede

An den Bürgermeister und den Rat der
Gemeinde Apen
Hauptstraße 200
26689 Apen

BUND Kreisgruppe Ammerland
c/o Susanne Grube
Zu den Wischen 5
26655 Westerstede
Tel. 04488-98139
E-Mail susanne.grube@bund-ammerland.de
www.bund-ammerland.de

Westerstede, den 22. Oktober 2020

Antrag: Apen wird Kommune für Biologische Vielfalt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
im Namen der BUND Kreisgruppe Ammerland e.V. stelle ich den nachfolgenden

Antrag:

Der Rat der Gemeinde Apen möge beschließen, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. beizutreten.

Begründung

Die biologische Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. Ihr Erhalt ist essentiell für unser Überleben! Das betrifft nicht nur die Produktion von Nahrungsmitteln, die uns nähren und somit am Leben erhalten, sondern auch eine stabile wirtschaftliche Entwicklung, die von produktiven, intakten Ökosystemen abhängig ist. Die biologische Vielfalt ist jedoch stark bedroht!

Inzwischen ist bekannt, dass wir in Deutschland in den letzten 30 Jahren einen Rückgang der Insektenarten um rund 75 % und der Biomasse der Insekten um rund 80 % zu beklagen haben. Hinweis: Die kostenlose Bestäubungsleistung der Insekten in Deutschland, wird mit 2 Milliarden Euro jährlich angegeben. Von den rund 40.000 Tier- und Pflanzenarten Niedersachsens sind ca. 11.000 Arten, also etwa ein Viertel, in Roten Listen hinsichtlich ihrer Gefährdung bewertet. Von allen untersuchten Arten werden inzwischen 45% als gefährdet eingestuft und die aktuelle Tendenz zeigt eine steigende Gefährdung der Arten an. So sind 43 % der Brutvögel, 58 % der Lurche, 45 % der Libellen, über 50 % der Schmetterlinge und Heuschrecken sowie über 60 % der Wildbienen als gefährdet anzusehen und 40 % der Farn- und Blütenpflanzen. Gleiches gilt vielfach auch für die Lebensstätten dieser Arten wie z. B. extensiv bewirtschaftetes Grünland, Teiche und Tümpel, naturnahe Fließgewässer und Auen oder Wälder. Diese Situation ist auf das Ammerland und die Gemeinde Apen ohne weiteres übertragbar. So schrumpfte beispielsweise im Ammerland seit 1995 die Fläche des Dauergrünlandes um über 30%.

Kommunen sind bei der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) besonders wichtige Partner, da ihr Handeln vor Ort für den Erhalt der biologischen Vielfalt entscheidend ist. Angesichts ihrer umfassenden Aufgaben in Planung, Verwaltung und Politik und der damit verbundenen Entscheidung über den Umgang mit Natur und Landschaft vor Ort, haben

sie direkten Einfluss auf den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Verantwortung, das öffentliche Bewusstsein zur Bedeutung der biologischen Vielfalt zu stärken.

Im Februar 2012 haben sich daher 60 Gemeinden, Städte und Landkreise zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ zusammengeschlossen. Das Bündnis stärkt die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld des Menschen und rückt den Schutz von Biodiversität in den Kommunen in den Blickpunkt. Die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ aus dem Jahr 2010 motiviert Landkreise, Städte und Gemeinden bundesweit, Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in den Bereichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Arten und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung sowie Bewusstseinsbildung und Kooperation zu realisieren. Mittlerweile haben über 230 Kommunen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet und sind – z. B. im Ammerland die Kommunen Edewecht, Rastede und jüngst auch die Stadt Westerstede – dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. beigetreten. Ziel des Bündnisses ist es, den interkommunalen Austausch zu stärken, die inhaltliche Arbeit in den Kommunen zu unterstützen und kommunale Interessen und Bedürfnisse in politische Prozesse hinein zu vermitteln. Praxiserfolge von engagierten Kommunen werden über Broschüren und Pressearbeit bundesweit sichtbar gemacht. Auch konkrete Unterstützungsleistungen wie beispielsweise die Organisation von Workshops zur Weiterbildung kommunaler Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen auf der Agenda. Eine Mitgliedschaft der Gemeinde Apen verspricht somit zusätzliche Vorteile und Unterstützung bei ihrem Engagement für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und würde auch dem Ansehen der Gemeinde nutzen.

Angesichts der enormen Herausforderungen zum Schutz der biologischen Vielfalt, welche auch von der Gemeinde Apen zu bewältigen sind, ist die Kreisgruppe Ammerland des BUND e. V. auf Grundlage der Leistungsbeschreibung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. zu dem Schluss gekommen, dass ein Bündnisbeitritt einen erheblichen Mehrwert für die Gemeinde Apen bedeuten und wertvolle Impulse und Unterstützungsleistungen für die Naturschutzarbeit vor Ort mit sich bringen würde.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bündnis ist die Unterzeichnung der oben genannten Deklaration sowie die Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 165 €.

Gern erläutern wir diesen Antrag im Bau- und Planungsausschuss.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Grube, BUND Kreisgruppe Ammerland

Anhang

Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“

Beitrittserklärung zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Sonstige Quellen und Informationen

Website Kommunen für biologische Vielfalt e. V.: <https://www.kommmbio.de/home/>

Informationen Bundesamt für Naturschutz (BfN) zu Aktivitäten zur biologischen Vielfalt:
<https://biologischevielfalt.bfn.de/aktivitaeten/akteure/kommunen/kommunales-buendnis.html>

Rote Listen Niedersachsen:

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/tier_und_pflanzenartenschutz/rote_listen/rote-listen-46118.html